

Jahreskatalog 2015

**RT**

# Radiologie

TECHNIK & IT-SYSTEME

**Branchentrends**    Effizienzsteigerungen systematisch angehen

**Themen**

- Was Teleradiologien wissen und erfüllen müssen
- Hochgeschwindigkeitsnetze für effizienten Datenaustausch
- Neue Vorschriften für Bildschirme in der Primärdiagnostik

**Titelstory**        **MRT: Sechs Kontraste in einer Aufnahme**



[www.radiologietechnik.com](http://www.radiologietechnik.com)



## Zur Titelstory Sechs Kontraste in einer Aufnahme 64

Titelbild: GE Healthcare

**8+25 Trends: Statements von Experten für Experten**  
Durchgängigkeit und Systemdenken spielen eine immer bedeutendere Rolle, wenn es darum geht, alle Prozesse rund um die Radiologie effizienter und wirtschaftlicher zu gestalten. Verfügbarkeit und Qualitätsmanagement sind ebenfalls wichtig, um auf der ganzen Linie zu punkten. Es gibt eine Vielzahl von Ansatzpunkten, wie zuverlässige Partner die notwendige Unterstützung leisten können.

Bereits 1983 präsentierte GE Healthcare mit dem Signa den weltweit ersten Ganzkörper-Hochfeld-MRT. Mit der Vorstellung neuer leistungsstarker Systeme setzte das Unternehmen im vergangenen Jahr die Erfolgsgeschichte dieser Plattform fort. Das jüngste Mitglied Signa Pioneer bietet eine Vielzahl fortschrittlicher Aufnahmetechniken zur Produktivitätsverbesserung.

## Editorial

3 Gut dosiert

## Branchentrends

8+25 **Wegbegleiter der Radiologie**  
Statements von Experten für Experten

## Management

- 14 **Forensik in Dicom**  
Universität Bern setzt bildgebende Verfahren bei Obduktionen ein
- 16 **Was Teleradiologien wissen müssen**  
Stand der Technik und regulatorische Anforderungen an die Teleradiologie
- 22 **Mit der IT sprechen**  
Spracherkennung verbessert klinische Arbeit

## IT-Systeme

- 30 **Modernes Arbeiten**  
Radiologische Praxis in Mayen setzt auf modernes PACS
- 32 **Daten auf die Autobahn bringen**  
Wertachkliniken in Schwabmünchen und Bobingen arbeiten mit Hochgeschwindigkeitsnetzen
- 35 **Entfernung ist kein Hindernis mehr**  
Englische Krankenhäuser verbessern Patientenversorgung mit Telemedizin
- 37 **Workstations**
- 38 **Digitale Sprachverarbeitung**
- 38 **Dosismanagement**
- 39 **RIS/PACS-Anbieter**

## Bildausgabesysteme

- 49 **Alltagstaugliches Arbeitswerkzeug**  
Befundmonitore für den täglichen Einsatz in der Radiologie
- 50 **Befundmonitore richtig prüfen**  
Neue Norm, Prüfverfahren und Messmittel für Bildschirme in der Primärdiagnostik
- 53 **Displays**
- 57 **Printer**
- 61 **CD/DVD-Roboter**

## Großgeräte

- 64 **Sechs Kontraste in einer Aufnahme**  
Titelstory: Neuer Kernspintomograf mit innovativer Aufnahmetechnik
- 67 **US und MR im Doppelpack**  
Schonende nicht-invasive Therapie des Uterusmyoms
- 72 **Moderne CT-Diagnostik**  
Klinik für Radiologie der Charité vertraut auf moderne Computertomografie
- 74 **Einblicke in die Radiologie**  
Universitätsspital Basel macht gute Erfahrungen mit Dosismanagement
- 78 **CT-Systeme**
- 85 **DVT-Systeme**
- 86 **MRT-Systeme**
- 96 **Angio/Kardiosysteme**



30 Radiologische Praxis in Mayen profitiert von modernem PACS



32 Wertachkliniken mit Hochgeschwindigkeitsnetz für den effizienten Datenaustausch



116 Direktradiografie optimiert Abläufe in Praxisgemeinschaft in Winsen



167 Alb-Fils-Kliniken setzen beim Ultraschall auf modernes Bereitstellungsmodell

## Injektoren

- 105 Spritzenlos injizieren  
Erfahrungsbericht zur Niedrigdosierung im Royal Bournemouth Hospital
- 106 Injektoren

## Röntgensysteme

- 116 Digitalradiografie für mehr Durchsatz  
Direktradiografie optimiert Abläufe in orthopädischer und chirurgischer Praxis in Winsen an der Luhe
- 118 Digital schafft mehr  
Neues digitales Radiografiesystem für mehr Patientendurchsatz
- 119 DR-Systeme
- 135 Digitale mobile Systeme
- 141 CR-Systeme
- 145 Buckysysteme
- 147 Mobile Aufnahmesysteme
- 149 Durchleuchtungssysteme
- 153 Mobile C-Bögen
- 158 Osteodensitometrie-Systeme
- 159 Röntgentische

## Mammografie

- 160 Mammografiesysteme

## Ultraschall

- 167 Unisono zufrieden mit dem Ultraschall  
Alb-Fils-Kliniken profitieren von modernem Bereitstellungsmodell
- 170 Ultraschallsysteme

## Molekulare Bildgebung

- 190 Molekulare Bildgebungssysteme

## Anbieter im Markt

- 198 Anbieterübersicht
- 182 Impressum



35 Englische Krankenhäuser verbessern Patientenversorgung mit Videolösung

Radiologische Praxis in Mayen profitiert von modernem PACS

# Modernes Arbeiten



Mit dem PACS JiveX von Visus konnte das Institut für Radiologie in Mayen seine Prozesse straffen. Bild: Arts Unlimited

**In radiologischen Praxen sorgen leistungsfähige IT-Systeme dafür, dass Ärzte und medizinisches Fachpersonal schnell und präzise arbeiten können. Auch die radiologische Praxis in Mayen setzt eine PACS-Lösung ein, um ihre Prozesse so wirtschaftlich und sicher wie möglich zu machen. Dort profitiert man von einer hohen Performance und zusätzlichen Tools für telemedizinische Fragestellungen.**

Das Institut für Radiologie in Mayen, 1960 als Einzelpraxis gegründet, arbeitet eng mit dem St. Elisabeth Krankenhaus Mayen zusammen. Es wird von Dr. med. Heinz-Peter Haupt, Dr. med. Wilhelm Roth und Dr. med. Uwe Siebert geleitet. Die radiologische Praxis ist voll digitalisiert und verfügt über moderne Einrichtungen der diagnostischen Radiologie, über Schnittbildverfahren und Nuklearmedizin. Um die Prozesse weiter zu beschleunigen, entschied sich das Institut für die Anschaffung eines neuen digitalen Systems zur Verarbeitung, Verwaltung und Archivierung

medizinischer Bilder und Daten. „Mit unserem alten PACS hatten wir häufiger Probleme“, berichtet Dr. Heinz-Peter Haupt. „Es bot insbesondere für den Hintergrunddienst keine schnelle und zuverlässige Lösung.“

## Praxisübergreifende Lösung für Bildakquisition und Archivierung

Bei der Sondierung alternativer Systeme und Lösungsanbieter fiel der Blick auf das JiveX PACS der Visus Technology Transfer GmbH

und auf deren langjährigen Partner vedisys medical Solutions GmbH. „Zuerst setzten wir die Software im Bereich des Screenings parallel zu unserem alten PACS ein“, berichtet Dr. Haupt. Die Software ermöglicht es durch seine offene Systemarchitektur, eine abteilungs- und praxenübergreifende Lösung für die Bildakquisition und Archivierung mit digitaler Befundung sowie integrierter Bild- und Befundverteilung aufzubauen.

„Zu den Herausforderungen gehörte die relativ langwierige Datenmigration von unserem alten PACS zum neuen System“, erklärt der Radiologe und erläutert die Vorzüge der neuen Software: Die Bedienung ist weitgehend selbsterklärend und intuitiv, lediglich Feinheiten wie Hanging-Protokolle und Änderungen am Layout erforderten Unterstützung durch den Anbieter. Verbesserungen ergaben sich vor allem durch beschleunigte Arbeitsabläufe infolge der übersichtlichen Oberfläche und der einfachen Handhabung. Die Arbeit mit der Software gestaltet sich einfach und unkompliziert, da auf überflüssige Icons und eine überladene, unübersichtliche Oberfläche bewusst verzichtet wurde. Dennoch erlaubt die Software Anpassungen an neue Umgebungen und an gestiegene Ansprüche seitens des medizinischen Fachpersonals.

„Bei der Nutzung von Farbmonitoren spielt die Software ihre Stärken in der Darstellung von 3D-Rekonstruktionen voll aus“, freut sich Dr. Haupt. (...)



# Wohlfühlen gestalten: Architektur, Strahlenschutz und Medizintechnik im Einklang



GAMMARAY übernimmt Beratung, Planung und Bauausführung für Strahlenschutz und Medizintechnik.

## Alles aus einer Hand

2011 gründete der Architekt Marcus Höchstetter das Unternehmen GAMMARAY mit dem Ziel, Architektur im harmonischen und funktionalen Zusammenspiel mit Strahlenschutz und Medizintechnik zu gestalten, gleichzeitig aber auch Professionalität mit Wirtschaftlichkeit und Menschlichkeit zu vereinen.

Zusammen mit seinem Team sorgt der Geschäftsführende Gesellschafter für ein reibungsloses Zusammenspiel von frühzeitiger Beratung, fachübergreifender Planung und hochwertiger Bauausführung.

Der Grundgedanke dabei ist stets, den Heilungsprozess der Patienten zu unterstützen, gleichzeitig ihr Wohlbefinden sowie das der Angehörigen zu verbessern und das Arbeitsumfeld der Mitarbeiter optimal zu gestalten. Wichtig ist in diesem Zusammenhang, die Ängste von Patienten vor und während einer Behandlung/Bestrahlung ernst zu nehmen und zu versuchen, diese durch Licht, Farben und ausgesuchte Materialien zu mindern.

## Der Mensch steht stets im Mittelpunkt.

GAMMARAY folgt dabei dem Salutogenese-Ansatz, der sich auf Faktoren und dynamische Wechselwirkungen bezieht, die zur Entstehung und Erhaltung von Gesundheit führen. Vor diesem Hintergrund liegt der Fokus auf Leistungen als Fach- und Generalplaner für die Bereiche Architektur, Medizintechnik und Strahlenschutz, aber auch weitere Disziplinen wie Innenarchitektur, Möbel, Licht oder Datenschutz können mit geplant werden. Auch die Übernahme komplexer schlüsselfertiger Projekte, insbesondere im Rahmen eines Großgerätetauschs, gehört zum Leistungsangebot von GAMMARAY. Kurzum: Beratung, Planung und Ausführung aus einer Hand.

lensschutz, aber auch weitere Disziplinen wie Innenarchitektur, Möbel, Licht oder Datenschutz können mit geplant werden. Auch die Übernahme komplexer schlüsselfertiger Projekte, insbesondere im Rahmen eines Großgerätetauschs, gehört zum Leistungsangebot von GAMMARAY. Kurzum: Beratung, Planung und Ausführung aus einer Hand.

## Immer einen Schritt voraus durch interdisziplinäres Fachwissen

Konkret sichtbar wird dies beispielsweise in den Projekten Strahlentherapie Klinikum Fulda und GammaKnife-Suite Hamburg: Durch frühzeitige Betrachtung der Bauaufgabe hinsichtlich des Strahlenschutzes konnten auf der einen Seite Kosten und Zeit gespart und auf der anderen Seite Räume geschaffen werden, in denen sich Mitarbeiter und Patienten wohlfühlen.

## Referenzen

- GammaKnife-Suite, Radiologische Allianz, Hamburg, Beraten + Planen (Generalplanung)
- Neubau Radioonkologische Praxis, Klinikum Reutlingen, Beraten + Planen (Architektur und Strahlenschutz)
- Innenhofbebauung GammaKnife-Bestrahlungsraum und Nebenräume, Universitätsklinikum Mannheim, Beraten + Planen (Architektur und Strahlenschutz)
- Neugestaltung der Strahlentherapie, Klinikum Bad Homburg, Beraten + Planen (Innenarchitektur)
- Umbau und Erweiterung der Bestrahlungsräume, Klinikum Fulda, Beraten + Planen + Bauen (Generalübernehmer)
- Neubeschaffung Linearbeschleuniger, Praxis für Strahlentherapie, Hildesheim, Beraten + Planen + Bauen (Generalübernehmer)
- Zentraler Neubau Klinikum Stuttgart, Klinik für Strahlentherapie, Chirurgische Ambulanz und Urologie, Beraten + Planen (Strahlenschutzgutachten)

Weitere Referenzen: [www.gammaray-plan.com](http://www.gammaray-plan.com)

## Meinungen von Bauherren

„Herr Höchstetter, was wäre ich nur ohne Sie und ihr Team. Trotz des immensen Zeitdrucks haben Sie tatsächlich als Einziger das eingehalten, was vorab versprochen wurde.“

„... ich werde mich aufgrund der sehr guten Zusammenarbeit mit GAMMARAY mein Leben lang gerne an diese Baustelle erinnern ...“



Beispiel Klinikum Fulda: Durch die frühzeitige Betrachtung des Strahlenschutzes lassen sich Kosten und Zeit sparen.

Bilder: GAMMARAY

**GAMMARAY**

## Kontakt

GAMMARAY Planungsgesellschaft mbH  
 Dipl.-Ing. (FH) Architekt Marcus Höchstetter  
 Jarrestraße 80  
 22303 Hamburg

Tel: +49 40 69656864-0  
 Fax: +49 40 69656864-50  
 mh@gammaray-plan.com  
 www.gammaray-plan.com



Die Radiologie profitiert in hohem Maß von flexiblen, leistungsfähigen und durchgängigen Systemlösungen – Teil 2

# Wegbegleiter der Radiologie



**Ulrich Koch, K-CNS**

[www.k-cns.de](http://www.k-cns.de)

„Durch vorsorgliche Wartungen und Lösungen aus einer Hand werden Ausfallzeiten und Störungen des täglichen Ablaufs minimiert.“

## Wie unterstützen Sie Anwender dabei, hochintegrierte Gesamtlösungen einzusetzen und die eigene Effizienz zu steigern?

K-CNS; Das Systemhaus bietet seinen Kunden neben Einzellösungen wie RIS, PACS, Spracherkennung, Abrechnung oder digitaler Befundung auch komplexe schlüsselfertige Lösungen bis hin zum Update-Service einzelner Produktlinien mit festen Service-Reaktionszeiten an. Durch vorsorgliche Wartungen und Lösungen aus einer Hand werden Ausfallzeiten und Störungen des täglichen Ablaufs minimiert. Schnittstellen wie HL7, Dicom oder MPPS sind für unsere Systeme kein Problem. Dadurch ist eine Auftragsvergabe und Kommunikation mit jedem Standort, Praxis oder Krankenhaus möglich. Durch unseren speziellen 24-x-7-Service können wir einen Fehler schneller beheben, bevor die Praxis überhaupt weiß, dass sie einen hat.

## Welche Maßnahmen bieten Sie Anwendern, um die Verfügbarkeit von Lösungen möglichst hoch zu halten?

Wir bieten mit Medical Office RIS eine Lösung, die einen Notfallservers besitzt. Im Fall einer Störung des Hauptservers springt eine Workstation für den Zeitraum der Stö-

rung als ‚Notfallservers‘ ein und verhindert somit den Stillstand der Praxis. Diese Lösung ist nicht nur auf eine Niederlassung begrenzt, sondern kann für jeden Standort im Unternehmen eingesetzt werden. Zusätzlich können kleinere Probleme über Fernwartung gelöst werden. Durch kontinuierliche Updates werden unsere Softwarelösungen auf dem neuesten Stand gehalten. Bei der Hardware setzen wir nur auf Hersteller von Hochverfügbarkeitsservern, die bundesweit vorgegebene Servicereaktionszeiten einhalten können, damit im Servicefall eine Störung in einem fest vorgegebenen Zeitfenster behoben werden kann.

## Was bieten Sie Anwendern, um das geforderte Qualitätsmanagement möglichst einfach, kostengünstig und umfassend zu realisieren?

Durch systemübergreifende und integrierte Schnittstellen werden die Patientendaten und IDs fest mit dem Auftrag, der Untersuchung, der Befundung, dem Diktat bis hin zur Befundschreibung fest verknüpft. Dadurch wird ein Vertauschen von Patientendaten, Untersuchung oder Auftrag unmöglich.

### Systembedingte Verknüpfung verhindert Verwechslungen

Durch die Integration des Notfallservers im Medical Office RIS werden alle Daten zeitgleich synchronisiert, sodass eine Datenspiegelung auf einem separaten System innerhalb kleinster Zeiteinheiten vorhanden ist. Ein Vollbackup in der Nacht sorgt für die volle Sicherung der Daten.

Durch den Einsatz der Preview-Lösung kann sich der Arzt die Lage des Patienten auf der Modalität von seinem Arbeitsplatz aus ansehen und gegebenenfalls Änderungen der Aufnahme oder der Patienten-

position veranlassen. Dadurch werden Patienten nicht unnötig mit Strahlungen belastet und fehlerhafte Geräteaufnahmen vermieden.



**Dr. Markus Vogel, Nuance**

[www.nuance.de/healthcare](http://www.nuance.de/healthcare)

„Sprache ist als universelles Eingabemedium und Schnittstelle in Kombination mit Steuerungselementen und Textbausteinen ein sehr flexibles Instrument.“

## Wie unterstützen Sie Anwender dabei, hochintegrierte Gesamtlösungen einzusetzen und die eigene Effizienz zu steigern?

Sprache ist als universelles Eingabemedium und als Schnittstelle in Kombination mit Steuerungselementen und Textbausteinen, deren Aufruf und Konfiguration jeder Nutzer individuell steuern kann, ein sehr flexibles Instrument.

Durch Sprachkommandos können Tastatureingaben überbrückt und damit Schnittstellenprobleme beseitigt werden.

So kann zum Beispiel das cloud-basierte Modell 360 | Speech Anywhere Services von Nuance die technische Basis liefern, um die Sprachaktivierung von Anwendungen in Desktop-Browsern oder auf mobilen Geräten wie iPads und Android-basierten Geräten zu ermöglichen. Diese neue Schnittstelle basiert auf einem patentierten, leicht zu integrierenden Modell. Unternehmen, die ihre klinische Applikation mit Spracherkennung ausstatten möchten, können sich zu einem Test anmelden und nach einer Evaluierung durch Nuance Zugang zu 360 | Speech

(...)

## aycan PACS-Workstations

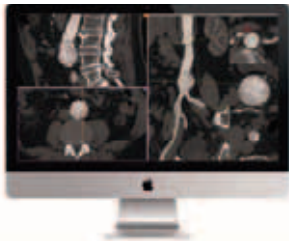
Alle aycan PACS-Workstations sind optimal auf ihre jeweiligen Einsatzzwecke abgestimmt und beinhalten eine Softwarelizenz für aycan OsiriX PRO, Apple-Hardware, eine deutsche Benutzeroberfläche, ein deutsches Handbuch und eine CE-Kennzeichnung als Medizinprodukt. Das umfangreiche Rundum-Service-Paket von aycan besteht aus: Netzwerkintegration, Einweisung, On-Site-Begleitung, Hardware-Dicom-Kalibrierung, persönlicher Telefonservice, Remote-Service und Abnahmeprüfung nach DIN-6868-57 bzw. DIN-6868-157 an Bildwiedergabegeräten.



### aycan OsiriX PRO Mammografie-Workstation

**Besondere Merkmale:** professionelle Bildverarbeitung mit verbesserten Hanging Protocols, feine Graustufungen und hohe Auflösung, Unterstützung von Tomosynthese-Objekten

Die Mammografie-Workstation der neuesten Generation bietet kurze Bildladezeiten und eine intuitive, schnelle Bedienung – unter anderem für die Auswertung dynamischer Mamma-MRT-Studien. An 5-Mega-pixel-Monitoren entsteht eine detaillierte Graustufung. Mit den Hanging Protocols können Einstellungen des Bildschirms abgespeichert und mit nur einem Klick verschiedene Layouts aufgerufen werden.



### aycan OsiriX PRO Gefäßanalyse-Workstation

**Besondere Merkmale:** präoperative Planung in 2D/3D, Vergleich prä- und post-operativer Untersuchungen, Report-Erstellung mit eigenen Vorlagen und Formularen der Stent-Hersteller

Die Gefäßanalyse-Workstation ist bestens zur Segmentierung von zum Beispiel Karotiden, Koronararterien, Becken-Bein-Arterien und Aorta geeignet. Ein interaktiver Assistent führt von der Durchmesser- und Längenbestimmung über die 2D/3D-Gefäßdarstellung und 3D Curved MPR mit Centerlines bis hin zu Nachverarbeitung und Export.









### aycan OsiriX PRO Onkologie-Workstation

**Besondere Merkmale:** automatische Bildregistrierung, Verlaufskontrollen für ein synchronisiertes Befunden von Fällen, synchrone Darstellung der Baseline und Follow-ups

Die Onkologie-Workstation ermöglicht durch das FusionSync-Plug-in die gleichzeitige Darstellung multi-modaler Serien und deren Folgeuntersuchungen durch eine automatisierte Bildfusion. Das Recist-Plug-in unterstützt bei der Auswertung onkologischer Fragestellungen gemäß Recist-Leitlinie.

(...)



Anbieter		 <p>KONICA MINOLTA</p>	
Kontakt	<p><b>ITZ Medicom GmbH &amp; Co. KG</b> Siemensring 44 a 47877 Willich Tel.: +49 2154 497960 Fax: +49 2154 497979 info@itz-medi.com www.itz-medi.com</p>	<p><b>KONICA MINOLTA MEDICAL &amp; GRAPHIC IMAGING EUROPE B. V.</b> <b>Medical Imaging Germany</b> Werner-Eckert-Straße 2 81829 München Tel.: +49 89 238875-0 Fax: +49 89 238875-258</p>	<p><b>medavis GmbH</b> Bannwaldallee 60 76185 Karlsruhe Tel.: +49 721 92910-300 Fax: +49 721 92910-333 vertrieb@medavis.de www.medavis.com</p>
Produktlinie	<p>ITZ Hyper-Produktfamilie für RIS, PACS und Telemedizin</p>	<p>Acies, ImagePilot</p>	<p>medavis RIS, portal4med (webbasierte Kommunikation: Teleradiologie, Überweiserportal etc.)</p>
Archiv	<p>ITZ Hyper.PACS mit Temporärarchiv, ITZ Hyper.ARC mit Langzeitarchiv</p>	<p>Acies, ImagePilot</p>	<p>JiveX-PACS</p>
Bildverteilung	<p>ITZ Hyper.WEB, ITZ Hyper.Telemed, ITZ Hyper.COM, ITZ Sequire.Cloud</p>	<p>Acies, ImagePilot</p>	<p>portal4med</p>
Viewing	<p>in allen Modulen: ITZ Hyper.PACS, ITZ Hyper.WEB, ITZ Hyper.COM, CD-Viewer für alle Bilddaten</p>	<p>Multi Modality inklusive Mammo</p>	<p>JiveX-PACS</p>
Befundung	<p>ITZ Hyper.PACS</p>	<p>Multi Modality inklusive Mammo</p>	<p>medavis RIS, JiveX-PACS</p>
RIS	<p>ITZ Hyper.RIS powered by Informatics</p>	<p>HL7, Modality Worklist</p>	<p>medavis RIS</p>
weitere Produkte	<p>ITZ Hyper.ePACS (für den Einstieg bei voller Ausbaufähigkeit), ITZ Hyper.DIP (einfacher Aufruf aus Fremdprogrammen), ITZ Hyper.Burn (CD/DVD-Producer), ITZ Dicom2Email, Übertragung auf iPad und Android-Oberflächen</p>	<p>DR, CR, Drylaser-Imager</p>	<p>cockpit4med (Informationsmanagement), Dicom Importer (Bildmanagement), gateway4med (Kommunikationsserver)</p>
Schnittstellen	<p>HL7, IHE-konform, Dicom, Soap, XML, XDSi, Telemed nach DIN EN 6868-159 sowie email, http, https, ssl</p>	<p>Dicom, HL7</p>	<p>Dicom, HL7, XDT, IHE, proprietär</p>
Zertifikate	<p>ISO 9001:2008, EN ISO 13485:2012, CE nach 93/42/EWG MPG Risikoklasse IIb</p>	<p>ISO 9001:2000, ISO 13845:2003</p>	<p>ISO 9001:2008, ISO 13485:2012</p>
Kooperationen	<p>Agfa, Bechtle, Eizo, Epson, Esaote, Fast LTA, Fuji, Hectec, Incom, Intrasense, IT-ON.NET, Konica Minolta, Metek, NEC, Overland, PIE Medical, Rein Medical, Rimage, RSA Biomedica, SVA, TomTec, Totoku, TeraRecon sowie Verbände und Institutionen (DGTelemed, KKC, VDE, ZTG u. a.)</p>		<p>Dome by NDSsi, HP, Nuance, Philips, Visus, Schnittstellen zu allen relevanten Marktteilnehmern</p>
			



### Dome by NDSsi

Bildqualität ohne Kompromisse: Krankenhäuser auf der ganzen Welt vertrauen Radiologiedisplays von Dome – der Marke, die als eine der ersten automatisch selbstkalibrierende LCD-Befundmonitore eingeführt hat – für eine exzellente Bildschärfe und präzise Kalibrierung. Dome-Displays verfügen über eine nicht

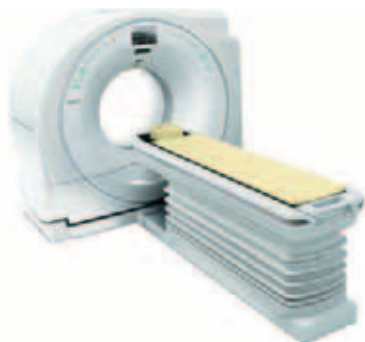
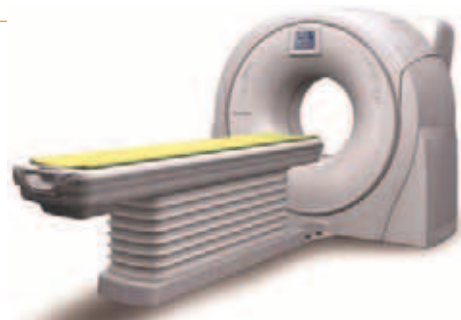
reflektierende Front, um ungewollte Doppel- oder Schattenbilder zu verhindern. Jedes Display wird mittels eines hochpräzisen Photometers genauestens ausgemessen – in der Mitte des Bildschirms, um eine exakte und zuverlässige Kalibrierung zu erhalten. Mithilfe dieser gespeicherten Daten für Sofort-Konformität bleiben Dome-Displays in optimaler Dicom-Kalibrierung – ein Feature, das mit Randsensoren kaum zu erreichen ist. Einwandfreie technische Unterstützung: Die Customer-Care-Gruppe besteht aus einem engagierten Team von Radiologieprodukt-Experten. Anwendungstechniker stehen ebenfalls mit sofortiger Hilfe vor Ort zur Verfügung.

Modell	Größe (Zoll)	Farbe/ GS	Anwendungs-kat.	MP	Auflösung	Kontrast	Leuchtdichte (cd/m <sup>2</sup> )	besondere Merkmale
Dome S2c LED (Befundungsmonitor)	21,3	Farbe	A	2	1.200 × 1.600 1.600 × 1.200	1.400:1	900	High-Bright-Display, präzise Dicom-Wiedergabe in kompaktem Design, überwacht von RightLight, Dicom-geprüft in der Herstellung mit NIST-Fotometer, stabilisiertes Backlight, automatische Dicom-Konformität, RightCheck-Sensoren für Remote-Konstanzprüfung, lebenslange genaue Dicom-Kurve, Gewährleistung: 5 Jahre, lebenslang auf Dicom-Genauigkeit
Dome S3 LED (Premium-Befundungsmonitor für CT, MRT, Thoraxaufnahme)	21,3	GS	A	3	1.536 × 2.048 2.048 × 1.536	1.400:1	1.700	High-Bright-Display, sehr hohe Helligkeit und hoher Kontrast, Dicom-geprüft in der Herstellung mit NIST-Fotometer, stabilisiertes Backlight, automatische Dicom-Konformität, RightCheck-Sensoren für Remote-Konstanzprüfung, exzellente Bildqualität ohne Kompromisse, Gewährleistung: 5 Jahre, 10 Jahre auf Backlight, lebenslang Dicom-Genauigkeit
Dome S3c LED (Premium-Befundungsmonitor)	21,3	Farbe/ GS	A	3	1.536 × 2.048 2.048 × 1.536	1.400:1	800	High-Bright-Display, optimal für den allgemeinen Gebrauch und überall im ganzen Krankenhaus einsetzbar, flexibel, leicht, stromsparend, RightCheck-Sensor für Remote-Konstanzprüfung, exzellente Bildqualität ohne Kompromisse, Gewährleistung: 5 Jahre, lebenslang Dicom-Genauigkeit
Dome S6c LED (Premium-Befundungsmonitor)	30	Farbe/ GS	A	6	3.280 × 2.048	1.100:1	800	Widescreen mit CXtra, Dicom auf Lebenszeit, flexibel, leicht, stromsparend, lüfterlos, exzellente Bildqualität ohne reflektierendes Frontglas, als zwei separate 3-MP-Bildschirme ohne Trennbalken verwendbar, Dicom-geprüft in der Herstellung mit NIST-Fotometer, stabilisiertes Backlight, automatische Dicom-Konformität, RightCheck-Sensoren für Remote-Konstanzprüfung, Gewährleistung: 5 Jahre, lebenslang auf Dicom-Genauigkeit
Dome E2 (Befundungsmonitor)	21,3	GS	A	2	1.200 × 1.600 1.600 × 1.200	700:1	1.000	High-Bright-Display, Darstellung ohne Kompromisse in kompaktem Design, Dicom-Garantie mittels RightLight, flexibel, leicht, stromsparend, Gewährleistung: 5 Jahre, 10 Jahre auf Backlight, lebenslang auf Dicom-Genauigkeit
Dome E3 (Befundungsmonitor)	20,8	GS	A	3	1.536 × 2.048 2.048 × 1.536	900:1	1.000	High-Bright-Display, Darstellung ohne Kompromisse in kompaktem Design, Dicom-Garantie mittels RightLight, flexibel, leicht, stromsparend, Gewährleistung: 5 Jahre, 10 Jahre lebenslang auf Dicom-Genauigkeit
Dome E5 (Befundungsmonitor für Mammo, CR, DR)	21,3	GS	A, Mammo	5	2.048 × 2.560 2.560 × 2.048	850:1	1.100	High-Bright-Display, Darstellung ohne Kompromisse in kompaktem Design, Dicom-Garantie mittels RightLight, flexibel, leicht, stromsparend, Gewährleistung: 5 Jahre, 10 Jahre auf Backlight, lebenslang auf Dicom-Genauigkeit
Dome GX4MP (Befundungsmonitor)	30	Farbe	A	4	2.560 × 1.600	1.000:1	370	Widescreen mit CXtra, Dicom auf Lebenszeit, flexibel, leicht, stromsparend, hohe Bildqualität ohne reflektierendes Frontglas, Gewährleistung: 5 Jahre, lebenslang auf Dicom-Genauigkeit
Dome GX2MP Plus (Worklist- und Betrachtungsmonitor für CT und MRT)	20,1	Farbe	B	2	1.600 × 1.200 1.200 × 1.600	800:1	250	präzises Dicom mit CXtra-Steuerung, stabilisiertes Backlight bei kalibrierter Helligkeit, flexibel, leicht, stromsparend
Dome GX24 (LED)	24	Farbe	A	2	1.920 × 1.200 1.200 × 1.920	1.000:1	300	High-Bright-Display, präzise Dicom-Wiedergabe in kompaktem Design, überwacht von RightLight, lebenslange genaue Dicom-Kurve, Gewährleistung: 5 Jahre, lebenslang auf Dicom-Genauigkeit

### Hitachi Scenaria

**Schichten** 128  
**Leistung** 72 kW  
**räumliche Auflösung** 0,625 mm

Scenaria zeichnet sich durch sein offenes Design aus (Öffnung: 75 cm). Highspeed-Scannen, exzellente Bildqualität, geringe Strahlenbelastung durch Dosisreduktion, breite Patientenliege, einzigartige seitliche Tischverschiebung und Touch-Vision-Bedienfeld machen ihn zu einem äußerst anwender- und patientenfreundlichen CT.



### Hitachi Supria

**Schichten** 64/16  
**Leistung** 48 kW  
**räumliche Auflösung** 0,625 mm

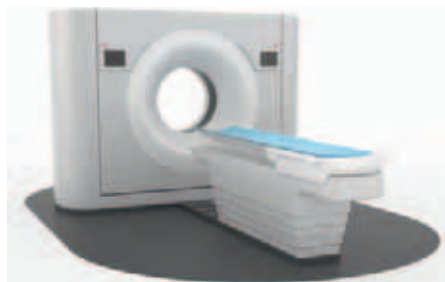
Supria – kompromisslose Lösung für alle diagnostischen Anforderungen: Der Highspeed-Scanner von Hitachi besticht durch sein kompaktes Design, die exzellente Bildqualität und seine einfache Handhabung. Durch die Automatic Exposure Control (Intelli EC) und die neuartige iterative Rekonstruktion (Intelli IP advanced) wird die Dosis reduziert und somit die Strahlenbelastung minimiert. Highspeed-Scannen (weniger als eine Sekunde pro Rotation), modernste Technologien und die 75 cm weite Gantry ermöglichen eine präzise und komfortable Untersuchung.



### Hitachi Eclos

**Schichten** 16  
**Leistung** 48 kW  
**räumliche Auflösung** 0,625 mm

Eclos besticht durch seine einfache Handhabung und hervorragende Bildqualität. Er zeichnet sich durch hohe Patientenfreundlichkeit aus, während modernste Filtertechnologie die Strahlenbelastung gering hält. Präventive Untersuchungen werden durch fatPointer und riskPointer unterstützt.



### Philips IQon Spectral-CT

**Schichten** 256  
**Leistung** 120 kW  
**räumliche Auflösung** 17 Lp/cm  
**Zeit/Rotation** 0,27 s

Der MDCT IQon ist der weltweit erste Scanner für spektrale Bildgebung mit Spektraldetektortechnologie. Er liefert bei Bedarf sehr einfach farbkodierte Bilder in Niedrigdosis zur Quantifizierung und Charakterisierung von Materialien. Mit dem IQon ist praktisch jeder Scan ein Spektral-Scan, der retrospektiv bei diagnostischem Bedarf zur Verfügung steht. Die Philips-Technologie bietet durch Überlagerungstechnik, additional zum konventionellen Bild, zusätzliche farbliche Materialinformation. Das Ergebnis präsentiert sich durch hervorragende Bildqualität bei sehr niedriger Dosis ohne die Verwendung spezieller Spektral-Scanprotokolle.



### Philips Brilliance iCT Elite/iCT/iCT SP

	Brilliance iCT Elite/iCT	Brilliance iCT SP
<b>Schichten</b>	256	128
<b>Leistung</b>	120 kW	120/100 kW
<b>räumliche Auflösung</b>	0,34 mm	0,34 mm
<b>Abdeckung/Rotation</b>	80 mm	40 mm
<b>Zeit/Rotation</b>	0,27 s	0,27/0,3 s

Premium-CT mit großer Leistung, schneller Rotation und sehr guter Bildqualität: Der 256/128-Schicht-Scanner besitzt die neueste innovative Nano-Panel-Elite-Detektortechnologie mit extrem reduziertem Rauschen, als technische Voraussetzung für aktuelle Niedrigdosisansprüche, bei exzellenter Bildqualität. Der iCT wird sehr hohen Ansprüchen in der Kardiobildgebung gerecht. Die Verwendung von iDose, Omar und modellbasierten iterativen Rekonstruktionen wie IMR bieten eine der besten Niedrigkontrastaufösungen der Branche, bei gleichzeitiger Dosisreduktion von bis zu 80 Prozent. Diese Techniken sind sowohl für alle Routine- und Trauma-Applikationen als auch für gegatete Scans anwendbar. Ein moderner patientenfokussierter Workflow ist mit iPatient als integraler Bestandteil gegeben. Dabei werden alle Dosisaspekte und mit SyncRigth alle Injektorprotokolle im iPatient optimiert.

(...)



### Siemens Magnetom Essenza, ein Tim+Dot-System

<b>Feldstärke</b>	1,5 T
<b>Gradient</b>	30 mT/m
<b>Slewrate</b>	100 T/m/s
<b>Spulenelemente/Empfangskanäle</b>	25 × 8, 46 × 16
<b>Abmessungen</b>	Systemlänge: 147 cm

Dank Dot (Day Optimizing Throughput) überzeugt der Magnetom Essenza nicht nur durch seine bemerkenswerte Bildqualität, sondern ermöglicht auch eine Optimierung des Workflows. Die niedrigen Investitions-, Installations- und Betriebskosten sorgen zusätzlich für eine rasche Amortisierung des Systems. Für bestehende Magnetom-Essenza-Systeme ist Dot auch als Upgrade erhältlich.



### Siemens Magnetom C!

<b>Feldstärke</b>	0,35 T
<b>Gradient</b>	24 mT/m
<b>Slewrate</b>	55 T/m/s
<b>Abmessungen/Gewicht</b>	Systemlänge: 137 cm, 16.000 kg (in Betrieb)

Magnetom C! ist ein kompakter C-förmiger Magnet. Mit dem kleinen Polschuhdurchmesser von 137 cm ermöglicht das Gerät eine 270-Grad-Zugänglichkeit mit einfachem seitlichen Einstieg, hohem Patientenkomfort und direktem Patientenzugang. Die Vielkanalbildgebung gestattet die Positionierung von bis zu vier Spulen gleichzeitig zur Abdeckung großer Anatomien. Zusammen mit der Automatic-Spine-Composing-Software wird zum Beispiel die Darstellung des gesamten Zentralnervensystems zum Kinderspiel. Magnetom C! besticht nicht nur durch Hochfeldbildqualität und -technologie, sondern auch durch Kosteneffizienz und niedrige Betriebskosten.



### Toshiba Vantage Titan 3T

<b>Feldstärke</b>	3,0 T
<b>Gradient</b>	45 mT/m
<b>Slewrate</b>	203 mT/m/ms
<b>Spulenelemente/Empfangskanäle</b>	128 × 32
<b>Abmessungen/Gewicht</b>	240 × 228 × 173 cm (B × H × L), 7.800 kg

Der Vantage Titan 3T verfügt über alle Komponenten eines modernen 3-Tesla-MRTs. Die Multi-Phase-Transmission-Technologie mit zwei unabhängigen HF-Verstärkern und vier Einspeiseports sorgt für eine exzellente Bildqualität. Mit seiner großen, 71 cm weiten Öffnung und dem innovativen Atlas-Spulenkonzept bildet der Vantage Titan 3T eine besondere Symbiose aus Patientenfreundlichkeit und klinischer Leistungsfähigkeit. Die hochlinearen und kraftvollen Gradienten sind dank der Pianissimo-Vakuum-Technologie für einen 3-Tesla-MRT ungewöhnlich leise.

Der Vantage Titan 3T eine besondere Symbiose aus Patientenfreundlichkeit und klinischer Leistungsfähigkeit. Die hochlinearen und kraftvollen Gradienten sind dank der Pianissimo-Vakuum-Technologie für einen 3-Tesla-MRT ungewöhnlich leise.



### Toshiba Excelart Vantage Titan powered by Atlas

<b>Feldstärke</b>	1,5 T
<b>Gradient</b>	34 mT/m
<b>Slewrate</b>	148 mT/m/ms
<b>Spulenelemente/Empfangskanäle</b>	128 × 16/128 × 32
<b>Abmessungen/Gewicht</b>	149,5 × 201,5 × 241 cm, 5.400 kg

Der Vantage Titan bietet mit seiner großen, 71 cm weiten Öffnung und dem innovativen Atlas-Spulenkonzept eine besondere Symbiose aus klinischer Leistungsfähigkeit und Patientenfreundlichkeit. Leistungsfähige, aber leise Gradienten dank Pianissimo-Technologie, ein kurzer und

weiter Magnet mit vollem klinischen FOV von 55 × 55 × 50 cm, eine große Abdeckung (bis 205 cm) und hohe Auflösung dank bis zu 128 anschließbaren Spulenelementen zeichnen ihn aus. Modernste Untersuchungsverfahren wie die vierte Generation der patientenfreundlichen kontrastmittellosen Angiografie können in jeder Körperregion eingesetzt werden. Hohe Beschleunigungsfaktoren bei der parallelen Bildgebung und schnelle Bildrekonstruktion sorgen für einen optimierten Workflow.

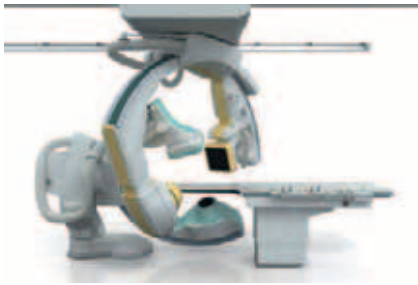


### Toshiba Vantage Elan

<b>Feldstärke</b>	1,5 T
<b>Gradient</b>	33 mT/m
<b>Slewrate</b>	124 mT/m/ms
<b>Spulenelemente/Empfangskanäle</b>	48/n. a.
<b>Abmessungen/Gewicht</b>	236 × 168 × 149 cm, 5.400 kg

Der Vantage Elan ist das neueste Mitglied in der Toshiba-MRT-Produktlinie. Er vereint ausgezeichnete klinische und finanzielle Vorteile. Eine exzellente Homogenität sichert eine hohe Bildqualität, der Eco-Mode geringe Betriebskosten. Der Elan nutzt die bedienfreundliche M-Power-Software und Atlas-Spulenteknologie. Er benötigt nur eine geringe Installationsfläche und ist schnell installiert.

(...)



### Shimadzu Trinias B8

<b>Bauart</b>	biplanes digitales Kardiografiesystem
<b>Auflösung</b>	2,6 Lp/mm, Pixelgröße: 194 µm
<b>Detektorgröße</b>	je 20 × 20 cm
<b>Detektor</b>	a-Si, CsJ
<b>Abmessungen</b>	65 × 50 × 285 cm (L × B × H)

Die Trinias-Serie verfügt jetzt auch über ein biplanes System mit 20 × 20 cm großem Flachdetektor speziell für den Einsatz in der Kardiologie. Das Smart-Design erlaubt freien Zugang zum Patienten von allen Seiten und mit CyberChase lässt sich die laterale Ebene bei der Rotation beider Ebenen automatisch verfahren: Die ROI ist bei der Drehung immer im Isozentrum, ohne die Tischhöhe zu variieren. Ein 58-Zoll-Smart-Display, hohe Rotationsgeschwindigkeit beider C-Bögen und die Bewegungsartefakte unterdrückende Score RSM machen Arbeitsabläufe schnell und komfortabel. Mit der einzigartigen Score-StentView-Software unterstützt das System durch Anzeige eines statischen ROI-Bilds in Echtzeit auf dem Smart-Display die präzise Stent-Platzierung.



### Shimadzu Bransist alexa C12/F12

<b>Bauart</b>	C12: deckenmontiertes Einebenensystem F12: bodenmontiertes Einebenensystem
<b>Auflösung</b>	2,6 Lp/mm, Pixelgröße: 194 µm
<b>Detektorgröße</b>	30 × 30 cm
<b>Detektor</b>	a-Si, CsJ

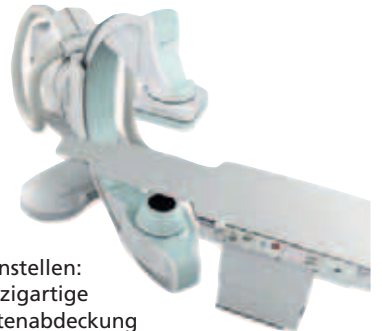


Multifunktionssystem mit 30 × 30 cm großem Flachdetektor für den Einsatz in der Angiografie, interventionellen Radiologie und Kardiologie. Das Smart-Design erlaubt eine große transversale Patientenabdeckung mit radialen oder brachialen Katheterisierungsabläufen bei schneller C-Bogenpositionierung. Die C-Bogensteuerung Smart Assist und die Direktspeicherung DirectMemory sorgen ebenso für stressfreie Untersuchungen wie eine Score-Imaging-Bildoptimierung in Echtzeit. Dank der patentierten Score RSM können bewegungsartefaktfreie Kontrastmittelaufnahmen und virtuelle Score-3D-Bildeindrücke ganz einfach erstellt werden.



### Shimadzu Trinias C12/F12

<b>Bauart</b>	C12: deckenmontiertes Einebenensystem F12: bodenmontiertes Einebenensystem
<b>Auflösung</b>	2,6 Lp/mm, Pixelgröße: 194 µm
<b>Detektorgröße</b>	30 × 30 cm
<b>Detektor</b>	a-Si, CsJ
<b>Abmessungen</b>	F12: 5,5 × 4,0 × 2,85 m (L × B × H)



Die Trinias-Serie verfügt über einen 30 × 30 cm großen Flachdetektor und unterstützt eine große Bandbreite vaskulärer Eingriffe von Kopf bis Fuß. Dazu zählen Untersuchungen der zerebralen, kardialen und abdominalen Blutgefäße ebenso wie der peripheren Blutgefäße von oberen und unteren Extremitäten. Die Sichtfeldgröße des Flachdetektors lässt sich in fünf Stufen einstellen: von 11 × 11 cm für kardiovaskuläre und neurologische Interventionen bis hin zu 30 × 30 cm. Die einzigartige sechsachsige Konstruktion mit drei Drehachsen des bodenmontierten C-Bogens reicht an die Patientenabdeckung des deckenmontierten Typs Trinias C12 heran, der einen großzügigen Untersuchungsbereich bietet. Mit der einmaligen Score-StentView-Software unterstützt das System durch Displayanzeige eines statischen ROI-Bilds in Echtzeit die exakte Stent-Positionierung.



### Siemens Artis zeego mit Pure

<b>Bauart</b>	bodenmontiertes Robotersystem, auch mit Q-Technologie
<b>Auflösung</b>	1.920 × 2.480, 1.632 × 1.795 Pixel
<b>Detektorgröße</b>	30 × 40, 26 × 29 cm
<b>Detektor</b>	Flachdetektor, a-Si/CsJ

Multiachsensystem mit neuem, einfachen Bedienkonzept Pure für die interventionelle Radiologie und Kardiologie, basierend auf Robotertechnologie: Röntgenstrahler Megalix Cat Plus mit Flachemitter, Care-Dosisreduktion und Clear-Bildverarbeitung für untersuchungsoptimierte und dosissparende Arbeitsweise, hervorragende Flexibilität und Zugänglichkeit, syngo DynaCT geeignet.

(...)



### Konica Minolta kabelloser Flachdetektor AeroDR

<b>Auflösung</b>	175 µm
<b>Detektorgröße</b>	43 × 43, 35 × 43, 24 × 30 cm (ISO 4090)
<b>Detektor</b>	a-Si, CsJ-Szintillator
<b>Gewicht</b>	AeroDR 24 × 30: 1,7 kg, AeroDR 35 × 43: 2,9 kg, AeroDR 43 × 43: 3,6 kg

Die kabellosen AeroDR-Flachdetektoren sind in den Formaten 43 × 43, 35 × 43 und 24 × 30 cm verfügbar. Sie haben dieselben äußeren Abmessungen wie eine ISO-4090-konforme Röntgenfilmkassette und passen somit ohne Modifikationen in bestehende Säulen- oder Tisch-Rasterladen. Sie gehören zu den weltweit leichtesten Flachdetektoren in den jeweiligen Größen. Die neue AeroSync-Technologie für die Synchronisation der Röntgenaufnahmen benötigt keine Kabelverbindung zum Generator.



### Konica Minolta kabelloser Flachdetektor AeroDR Premium

<b>Auflösung</b>	175 µm
<b>Detektorgröße</b>	35 × 43 cm
<b>Detektor</b>	CsJ

Der neue kabellose Detektor AeroDR Premium ist sehr leicht, wasserdicht (IPX6) und sehr robust. Diese Eigenschaften prädestinieren ihn für den Einsatz in Umgebungen mit hohen Anforderungen wie Traumaabteilungen, Intensivstationen oder im Katastrophenschutz. Der Akku des AeroDR Premium kann in 30 Minuten vollständig aufgeladen werden.



### medigration DigiRoebis Z IS

<b>Auflösung</b>	148 µm, 16 bit, DQE bei 0 Lp/mm: 64 %
<b>Detektorgröße</b>	43 × 43 cm
<b>Detektor</b>	a-Si, CsJ-Szintillator

DigiRoebis Z IS ist ein leistungsstarkes, leicht zu bedienendes DR-Stativsystem für alle gängigen Untersuchungen im Bereich der allgemeinen Röntgendiagnostik. Der Arm ist von -30 bis +135 Grad drehbar und ermöglicht einen stufenlos positionierbaren Detektor-Fokus-Abstand von 110 bis 200 cm. Das digitale Röntgensystem überzeugt durch ein hervorragendes Preis-Leistungs-Verhältnis. Der verwendete Flachdetektor liefert eine hervorragende Bildqualität bei geringer Strahlenbelastung. In Verbindung mit der integralen Bedienkonsole wird ein ausgezeichnetes Handling des Gesamtsystems erreicht. Die Bildverarbeitungssoftware Harmony sorgt für eine exzellente Bildqualität und kontrastreiche Details. Optional: Stitching



### medigration DR-Retrofit-Kit DX | Vision

<b>Auflösung</b>	148 µm, 16 bit, DQE bei 0 Lp/mm 66 %
<b>Detektorgröße</b>	35 × 43 cm
<b>Detektor</b>	a-Si, CsJ-Szintillator

Das medigration DR-Retrofit-Kit DX | Vision bietet eine einfache und kosteneffiziente Möglichkeit, bestehende Röntgensysteme mit einem oder zwei kabellosen Flachdetektoren volldigital aufzurüsten. Die Vielseitigkeit und Autonomie des tragbaren, robusten und leichten Detektors in Kombination mit der auf Ergonomie und Geschwindigkeit optimierten medigration-Software verbessern maßgeblich den Workflow. Durch den Auto-Trigger-Modus ist kein Eingriff in die Röntgenanlage notwendig. Das vollständig überarbeitete Bedienprogramm mit 100-prozentig touchfähiger Bedienoberfläche und der Bildverarbeitungssoftware Harmony sorgt für eine hervorragende Bildqualität. Weitere Funktion: Stitching.



### Meva Optima Millenium Plus DR

<b>Auflösung</b>	125 µm
<b>Detektorgröße</b>	35 × 43 und/oder 43 × 43 cm
<b>Detektor</b>	CsJ oder GOS (optional: kabellos)

Das Buckytischsystem Millenium Plus wird ganz komfortabel über einen Touchscreen am Kommandoarm bedient und verfügt in der vollautomatischen Version sowohl über Auto-Tracking- als auch Auto-Positioning-Funktionen (optional). Volldigital mit wahlweise einem oder zwei Flachdetektoren, verschiedene Ausführungen möglich.

(...)



### Ziehm 8000

<b>Leistung</b>	2 kW
<b>Bildverstärkerformat</b>	23 cm

Ziehm 8000 besteht aus einem C-Bogen-Fahrstativ und einem Monitorwagen. Die exzellente Detailauflösung des 24-Zoll-Flachbildschirms empfehlen ihn dank des hohen Kontrastverhältnisses und der hohen Leuchtstärke für die Traumatologie, Lithotripsie und allgemeine Chirurgie. Er hat eine intuitive Benutzeroberfläche und einen hohen Automatisierungsgrad. C-Bogen und Monitorwagen ermöglichen eine hervorragende Manövrierbarkeit, beispielsweise durch den einzigartigen Lenk-Brems-Hebel. Neben den Archivierungs- und Netzwerkfunktionen bietet der Ziehm 8000 Bildnachbearbeitungsfunktionen wie Kantenanhebung oder ausgereifte Metallkorrektur- und Weichteilprogramme zur Vermeidung von Überstrahlung.



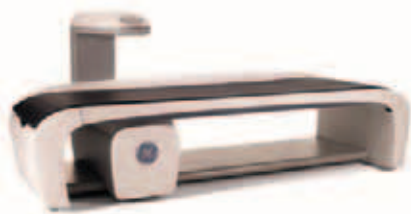
### Ziehm Compact

<b>Leistung</b>	2 kW
<b>Bildverstärkerformat</b>	23 cm

Ziehm Compact ist eine Option des C-Bogens Ziehm 8000 und wurde speziell für die eingeschränkten Raumverhältnisse voll ausgestatteter OPs und Notaufnahmen entwickelt. Als einer der leichtesten C-Bögen weltweit glänzt er mit einer selbsterklärenden Benutzeroberfläche und einem hohen Automatisierungsgrad. Mit dem einzigartigen Lenk-Brems-Hebel ist das Gerät leicht zu manövrieren. Ziehm Compact überzeugt mit einer hohen Bildqualität und seinem 18-Zoll-Flachbildschirm und bietet zahlreiche Optionen wie den Ziehm-8000-Monitorwagen. Der C-Bogen eignet sich besonders für Anwendungen in der Schmerztherapie, Traumatologie und Lithotripsie.

### GE Lunar iDXA

<b>Technologie</b>	DXA
--------------------	-----



DXA-Premiumsystem für die komplette Bandbreite klinischer Applikationen und die Analyse der Körperzusammensetzung (Verteilung von Fett, Muskel, Knochen und Bauchfett) in Relation zueinander: direkt-digitale Detektortechnologie (exklusiver High-Definition-Detektor), verzerrungsfreie und detailgetreue Darstellung der Knochenstruktur ohne Vergrößerungsfehler, SmartScan zur Reduktion der Strahlendosis und der Untersuchungszeit, benutzergeführte Anwendung über enCore, Composer zur automatisierten Erstellung individueller Patientenbefunde, je nach Ausstattung Scanzeiten im Standardmodus von ca. zehn bis 30 Sekunden, hohe Präzision und hervorragende Bildqualität für erweiterte Anwendungsbereiche und Forschung.

### GE Lunar Prodigy-Serie

<b>Technologie</b>	DXA
--------------------	-----



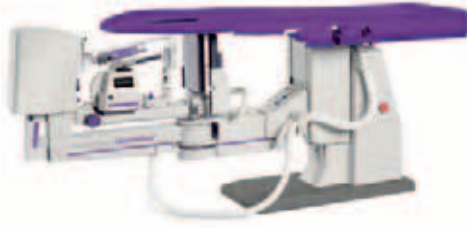
DXA-System für Osteoporose-Diagnostik und Verlaufskontrolle: anwenderfreundliche Technologie mit verzerrungsfreier und detailgetreuer Darstellung der Knochenstruktur; hohe Präzision und Reproduzierbarkeit der Messergebnisse, SmartScan zur Reduktion der Strahlendosis und der Untersuchungszeit, erweiterte klinische Applikationen wie DVA (gesamte laterale Wirbelsäule), benutzergeführte Anwendung über enCore, Composer zur automatisierten Erstellung individueller Patientenbefunde, umfangreiche Analyse der Körperzusammensetzung (Fett, Muskel und Knochenverteilung), je nach Ausstattung Scanzeiten im Standardmodus von ca. zehn bis 60 Sekunden, ausbaufähige Plattform mit individuellen Konfigurationen (Prodigy Advance, Prodigy Pro und Prodigy Primo), Tisch in zwei Größen wählbar (Kompakt- oder Langtisch).

### GE Lunar DPX Bravo/DPX NT

<b>Technologie</b>	DXA
--------------------	-----



Standard-Knochendichtemessgerät zur Frakturrisikobestimmung: zuverlässige klinische Osteoporose-Diagnostik, SmartBeam-Technologie für präzise Messergebnisse ohne Vergrößerungsfehler und Dosisreduktion, benutzergeführte Anwendung über enCore, Composer zur automatisierten Erstellung individueller Patientenbefunde, Basissystem für die Analyse der Körperzusammensetzung (nur Lunar DPX NT), als platzsparendes Kompaktsystem für kleine Räume erhältlich (Lunar DPX Bravo).



### Devicor Mammotome MammoTest

<b>Auflösung</b>	10 Lp/mm, Pixelgröße: 48 µm
<b>Detektorgröße</b>	5 × 5 cm
<b>Detektor</b>	CsJ
<b>Anodenmaterial</b>	Molybdän; 0,63 mm B-Window-Eigenfilterung
<b>Filtermaterial</b>	30 µm Molybdän permanent
<b>kV-Bereich</b>	20–36
<b>Abmessungen/Gewicht</b>	Tisch: 230 × 88 × 127 cm, 363 kg Generator: 55 × 47 × 185 cm, 272 kg

Das stereotaktische Brustbiopsiesystem Mammotome MammoTest ist ein ergonomisch geformter Biopsietisch mit großer zentraler Öffnung für die Brust (28 cm). Es ist mit einer Target-on-Scout-Software ausgestattet, die die exakte Nadelpositionierung unterstützt. Der Tisch besitzt einen 360-Grad-Nadelzugang, ohne dass die Patientin umgelagert werden muss. Durch den lateralen Arm wird auch bei dünn komprimierten Brüsten ein optimaler Zugang zur Läsion sichergestellt. Alle derzeit auf dem Markt erhältlichen Brustbiopsiesysteme und Drahtmarkierungen können genutzt werden. Das System ist PACS- und Dicom-kompatibel.



### Devicor BioVision

<b>Auflösung</b>	10 Lp/mm im Berührungsmodus bei 1,4 x geometrischer Vergrößerung, bis zu 20 Lp/mm bei 2 x geometrischer Vergrößerung
<b>Detektorgröße</b>	10 × 15 cm
<b>Detektor</b>	CMOS mit CSL
<b>Anodenmaterial</b>	Wolfram
<b>Filtermaterial</b>	0,125 mm Be
<b>kV-Bereich</b>	20–40
<b>Abmessungen/Gewicht</b>	56 × 57 × 170 cm, 90 kg

Mit der sofortigen Präparat-Radiografie kann der Arzt noch während der stereotaktischen Biopsie überprüfen, ob die gerade gewonnenen Stanzproben eine ausreichende Menge des bei der Mammografie entdeckten Mikrokalks enthalten. Auf dem hochauflösenden Bildschirm werden die Bilder der gewonnenen Stanzproben sofort angezeigt. Die automatische Belichtungskontrolle und die Bildbearbeitungssoftware wurden für die Erkennung von Mikrokalk optimiert. BioVision ist sowohl für Stanzbiopsien als auch für den Einsatz im OP geeignet.



### Devicor Mammotome CoreVision

<b>Auflösung</b>	14 Lp/mm bei automatischer 1,4 × geometrischer Vergrößerung
<b>Detektorgröße</b>	5 × 10 cm
<b>Detektor</b>	CMOS mit CSL
<b>Anodenmaterial</b>	Wolfram
<b>Filtermaterial</b>	0,2 mm Be
<b>kV-Bereich</b>	5–30
<b>Abmessungen/Gewicht</b>	38 × 32 × 48 cm, 18 kg

Mit der sofortigen Präparat-Radiografie kann der Arzt noch während der stereotaktischen Biopsie überprüfen, ob die gerade gewonnenen Stanzproben eine ausreichende Menge des bei der Mammografie entdeckten Mikrokalks enthalten. Auf dem hochauflösenden Bildschirm werden die Bilder der gewonnenen Stanzproben sofort angezeigt. Die automatische Belichtungskontrolle und die Bildbearbeitungssoftware wurden für die Erkennung von Mikrokalk optimiert. Mammotome CoreVision wurde speziell für die Diagnose von Stanzproben entwickelt.

### Fujifilm Amulet Innovality



<b>Auflösung</b>	50 µm (Mammografie), 50–100 µm (Tomosynthese und S-View)
<b>Detektorgröße</b>	24 × 30 cm
<b>Detektor</b>	a-Se (HCP-Detektor)
<b>Anodenmaterial</b>	W
<b>Filtermaterial</b>	Rh oder Al
<b>kV-Bereich</b>	22–49
<b>Abmessungen</b>	62,2 × 127 × 198 cm

Das Amulet Innovality unterstützt die Tomosynthese mit verbesserter Bildverarbeitung, reduzierter Dosis und noch besserem Patientenkomfort in einem System. Verschiedene Tomosynthese-Modi mit variablen Dosis- und Winkereinstellungen ( $\pm 7,5$  und  $\pm 20$  Grad) bieten dem Anwender mehr Flexibilität im Rahmen der klinischen Anforderungen. Aus den Rohdaten kann neben den Tomosyntheseschichten auch ein synthetisches 2D-Bild (S-View) berechnet werden. Das System ist mit einem Detektor aus amorphem Selen ausgestattet, der mit einer neuartigen Detektorgeometrie arbeitet: Die HCP-Technologie (Hexagon Close Pattern) liefert bessere Bildergebnisse bei höherer Dosis-effizienz. Das System ist ergonomisch sowohl für den Anwender als auch für die Patientin optimiert. Für möglichst schmerzfreie Untersuchungen werden neue flexible, adaptive Kompressionsplatten genutzt. Die innovative und intelligente automatische Belichtungskontrolle (iAEC) kann auch bei Implantaten eingesetzt werden – für einen verbesserten Arbeitsablauf und eine bessere Diagnose. Das Amulet Innovality unterstützt auch die Biopsie mit Tomosynthese.



## Alpinion E-Cube Inno

<b>Modi</b>	B-Mode, M-Mode, Color Flow, Powerdoppler, CW-Doppler, SRI, THI, Spatial Compounding, ECG, Xpeed, Dicom
<b>Abtastformate</b>	linear, 17 MHz linear, konvex, Phased Array
<b>Sondenanschlüsse</b>	1
<b>Abmessungen/Gewicht</b>	41 × 32 × 8,3 cm; 7,3 kg

Alpinion, eine der führenden Marken für Ultraschalltechnologie, setzt Maßstäbe: mit einem tragbaren Ultraschallsystem, das sich an den Bedürfnissen des Kunden ausrichtet. E-Cube Inno erlaubt zeit- und ortsunabhängig eine schnelle Diagnose. Optimale Bildgebung mit Sofortdiagnose, schnelle und eingängige Arbeitsabläufe mit vereinfachten Handlungsschritten und minimaler Startzeit, solide und langlebige Ausfertigung für verlässliche Leistung in allen diagnostischen Situationen. Wirkliche Mobilität kennt keine Grenzen in der Anwendung – E-Cube Inno ist dort, wo es benötigt wird. Das nutzerfreundliche Design ergibt sich aus der äußeren Gestaltung mit seidenmatter, schmutzresistenter Oberfläche und dem technischen Design, das die Bildgebung so optimiert, dass eine exzellente diagnostische Effizienz möglich wird.



## Carestream Touch-Ultraschallsystem

<b>Modi</b>	B-Mode, Color Mode (CFM, Color Flow Mapping, Farbdoppler), Power Mode (Powerdoppler), Doppler Mode (Spectraldoppler), CW-Doppler, M-Mode (Motion Mode), Tissue Harmonic Imaging (THI), Contrast Imaging 1, Elastografie, Smart Flow Imaging (SFI)
<b>Abtastformate</b>	2–20 MHz
<b>Sondenanschlüsse</b>	4

Das Carestream Touch-Ultraschallsystem vereint ein einzigartiges schlankes All-Touch-Controlpanel, hohe Funktionsvielfalt und ein anwenderfreundliches Design – für verbesserte Arbeitsabläufe und erhöhte Produktivität bei exzellenter Bildqualität.



## Esaote MyLab Twice eHD CrystaLine

<b>Modi</b>	B-Mode, B-Steering, M-Mode, Farbdoppler, VeloPower, PW-Doppler, HPRF, CW-Doppler (bis 8 MHz), 4D-Mode möglich (für Linear-, Konvex- und EC-Sonden), Triplex-Mode, Trapez-Mode, Stressecho, XStrain, Compass-M-Mode, TVM, VPan (Panorama), Virtual Navigator (Fusion Imaging, Virtual Biopsy), ElaXto
<b>Abtastformate</b>	linear (bis 22 MHz), konvex, mikrokonvex, Phased Array, endokavitär, transösophageal, Stiftsonde, intraoperative Sonden
<b>Sondenanschlüsse</b>	4 + 1 (Basissystem MyLab Twice); 1 (MyLab Sat)
<b>Abmessungen/Gewicht</b>	63 × 148 × 102 cm, 110 kg

MyLab Twice eHD CrystaLine überrascht mit einem völlig neuen Konzept: Es ist ein 2-in-1-System – ein hochklassiges, stationäres Basissystem, flexibel gekoppelt mit einem tragbaren, bedienfreundlichem Touchscreen-System, dem MyLab Sat. Die Summe unterschiedlichster, neuer Erkenntnisse über Signalaufnahme und -verarbeitung definiert einen neuen Standard – eHD CrystaLine. Exzellente Leistungen in Bildqualität, Technologie und Anwendung vereinen sich in diesem Ultraschallsystem. Es bietet dem Anwender eine Highend-Qualität und -Technologie (zum Beispiel Fusion Imaging) und gleichzeitig eine sehr hohe Flexibilität am Point of Care, was den Workflow in Klinik und Praxis außergewöhnlich unterstützt.



## Esaote MyLab Seven eHD CrystaLine

<b>Modi</b>	B-Mode, B-Steering, M-Mode, Farbdoppler, VeloPower, PW-Doppler, HPRF, CW-Doppler (bis 8 MHz), 4D, Trapez-Mode, Stressecho, 4DXStrain, CMM, M-Mode, TVM, VPan (Panorama), QIMT, CnTI, ElaXto
<b>Abtastformate</b>	linear, konvex, mikrokonvex, Phased Array, endokavitär, transösophageal, Stiftsonde
<b>Sondenanschlüsse</b>	4
<b>Abmessungen/Gewicht</b>	58 × 143 × 70 cm, 64 kg

MyLab Seven eHD CrystaLine ist das innovative Ultraschallsystem in der Kompaktklasse der MyLab-Familie. Die Summe unterschiedlichster neuer Erkenntnisse über Signalaufnahme und -verarbeitung sowie Workflow-optimierung definiert einen neuen Standard. Exzellente Leistungen in Bildqualität, Technologie und Anwendung vereinen sich in diesem Ultraschallsystem. Mit seinem ansprechenden Design, den ergonomischen Bedienelementen (zum Beispiel eTouch und SmarTouch) und den integrierten Technologien für eine verbesserte Bilddarstellung, -verarbeitung und -bearbeitung (MyLab Desk3) erfüllt es die Erwartungen eines anspruchsvollen, modernen Ultraschallanwenders. Das System besticht durch eine nochmals überarbeitete Bedienführung und optimierte Bildqualität in interdisziplinären und speziellen Anwendungsbereichen.

(...)

### Gaede GKS-200



<b>Art des Systems</b>	Kleinfeld-Gammakamera
<b>Auflösung</b>	< 3,2 mm FWHM
<b>Kristalldicke</b>	6,5 oder 9,5 mm
<b>FOV</b>	22 × 22 cm
<b>Abmessungen/Gewicht</b>	63 × 83 × 85–132 cm, 145 kg

Die GKS-200 ist eine Einkopf-Gammakamera mit Kleinfelddetektor. Durch das Gesichtsfeld von 22 × 22 cm sind neben der Schilddrüsendiagnostik auch Herz-Untersuchungen und Aufnahmen von Händen und Füßen oder zum Beispiel Kindernieren durchführbar. Die Stativbewegung wird über einen Handschalter gesteuert. Der Detektor kann neben der vertikalen Positionierung auch gekippt werden. Für die Schilddrüsendiagnostik steht ein spezieller Kollimator mit Schilddrüsenaufsatz zur Verfügung, der die Untersuchungen für Patienten besonders angenehm macht. Durch den geringen Platzbedarf passt die Kamera auch in kleinere Räume.

### Gaede GKS-1



<b>Art des Systems</b>	Kleinfeld-Gammakamera für Schilddrüsendiagnostik
<b>Auflösung</b>	< 3,2 mm FWHM
<b>Kristalldicke</b>	6,5 oder 9,5 mm
<b>FOV</b>	18 × 18 cm
<b>Abmessungen/Gewicht</b>	63 × 83 × 85–132 cm, 145 kg

Die GKS-1 ist eine Gammakamera mit Kleinfelddetektor für die Schilddrüsendiagnostik. Durch das Gesichtsfeld von 18 × 18 cm ist das System optimal für die Untersuchung der Schilddrüse geeignet. Es stehen spezielle Kollimatoren mit Schilddrüsenaufsätzen für niedrige und hohe Energien zur Verfügung. Durch den geringen Platzbedarf passt die Kamera auch in kleinere Räume. Von Patienten wird das relativ kleine Detektorsystem als angenehm empfunden.



### GE Discovery IQ

<b>Art des Systems</b>	PET/CT-System für Klinik und Forschung mit 3, 4 oder 5 Ringen
<b>Auflösung</b>	< 2 mm im gesamten Gesichtsfeld mit SharpIR
<b>NECR</b>	5 Ringe: 120 kcps bei 9 KBq/ml (Peak)
<b>Systemempfindlichkeit</b>	5 Ringe: 22,0 cps/kBq, 4 Ringe: 14,0 cps/kBq, 3 Ringe: 8,0 cps/kBq
<b>transaxiales PET-Gesichtsfeld</b>	700 mm
<b>FOV</b>	5 Ringe: 26,0 cm, 4 Ringe: 20,8 cm, 3 Ringe: 15,5 cm
<b>Abmessungen/Gewicht</b>	Gantry: 193 x 225 x 162 cm, 4.307 kg

PET/CT mit einer der höchsten PET-Sensitivitäten und -Detektorbreiten im Markt, entwickelt im Hinblick auf exzellente Bildqualität und präzise Quantifizierung. Der skalierbare PET-Detektor mit dualen Akquisitionskanälen liefert eine hohe quantitative Genauigkeit für Radioisotope mit sowohl niedrigen als auch mit hohen Zählraten (z. B. 68 Ga, 11 C und 82 Rb). Die hohe Sensitivität ermöglicht PET-Atemgating in der Routine. Konfigurierbar mit dem modernen Optima CT540, CT-Dosiseinsparung durch ASiR-Option und Q.-Suite für quantitative PET, kombinierbar mit dem konvergenten quantitativ genauen Rekonstruktionsverfahren Q.Clear.



### GE Discovery PET/CT 710

<b>Art des Systems</b>	PET/CT-System für Klinik und Forschung (besonders für Untersuchungen mit ultra-kurzlebigen Radionukliden)
<b>Auflösung</b>	< 2 mm im gesamten Gesichtsfeld mit SharpIR
<b>NECR</b>	130 kcps bei 29,5 KBq/ml (Peak)
<b>Systemempfindlichkeit</b>	7,5 cps/kBq
<b>FOV</b>	70 mm (transversal)
<b>Abmessungen/Gewicht</b>	Gantry: 193 × 225 × 146 cm, 3.958 kg

LSO-Detektor mit hoher spezifischen PET-Sensitivität und hoher konstanter Zeitauflösung, quantitativ genau durch präzise 3D-iterative PET-Bildrekonstruktion mit sämtlichen Korrekturen und Time-of-Flight-Informationen innerhalb der iterativen Schleife, erweiterbarer Rekonstruktionsrechner für zukünftige Rekonstruktionsverfahren, Auflösungsrückgewinnung durch SharpIR: 2 mm räumliche PET-Auflösung, konfigurierbar mit dem Optima CT660 (64 Schichten), CT-Dosiseinsparung durch ASiR-Option, Q.-Suite für quantitative PET inklusive Kompensation der Atembewegung mit und ohne Atemtriggerung, kombinierbar mit dem quantitativ genauen Rekonstruktionsverfahren Q.Clear.



### GE Discovery PET/CT 610 64/128 sl

<b>Art des Systems</b>	PET/CT-System für Klinik und Forschung
<b>Auflösung</b>	< 2 mm im gesamten Gesichtsfeld mit SharpIR
<b>NECR</b>	76 kcps bei 15 KBq/ml (Peak)
<b>Systemempfindlichkeit</b>	10,0 cps/kBq
<b>FOV</b>	70 mm (transversal)
<b>Abmessungen/Gewicht</b>	Gantry: 193 × 225 × 146 cm, 3.951 kg

Fortschrittlicher BGO-PET-Detektor mit einer der höchsten PET-Sensitivitäten im Markt\*, quantitativ genau durch präzise 3D-iterative PET-Bildrekonstruktion mit sämtlichen Korrekturen innerhalb der iterativen Schleife, erweiterbarer Rekonstruktionsrechner für zukünftige Rekonstruktionsverfahren, Auflösungsrückgewinnung durch SharpIR: 2 mm räumliche PET-Auflösung, konfigurierbar mit dem Optima CT660 (bis zu 128 Schichten), CT-Dosiseinsparung durch ASiR-Option, Q.-Suite für quantitative PET inklusive Kompensation der Atembewegung mit und ohne Atemtriggerung, kombinierbar mit dem quantitativ genauen Rekonstruktionsverfahren Q.Clear.

\* Stand 2014  
(...)



**reif & möller – Netzwerk für Teleradiologie**  
 Werkstraße 3  
 66763 Dillingen  
 Tel.: +49 6831 76991-14  
 Fax: +49 6831 76991-40  
 telerad@reif-moeller.de  
 www.diagnostic-network.de

reif & möller – Netzwerk für Teleradiologie: reif & möller ist derzeit das größte und einzig zertifizierte, deutschlandweit tätige Teleradiologienetzwerk. Mit 30 erfahrenen Radiologen bietet es seit 2000 bundesweit und rund um die Uhr sichere und schnelle Lösungen für die Fernbefundung. Rund 60 Kliniken vertrauen auf die Expertise des Teleradiologienetzwerks. Über die Leistungen der Notfall-, Nacht- und Wochenendbefundung hinaus versteht sich reif & möller – Netzwerk für Teleradiologie als Partner von Krankenhäusern und Praxen in allen Belangen der Teleradiologie.

**Rein Medical GmbH, Willich**



**Rhenus Midi Data GmbH**  
 Mark Steinbach  
 Produkt Manager Medical  
 Antwerpener Straße 24  
 68219 Mannheim  
 Tel.: +49 621 8084-217  
 mark.steinbach@de.rhenus.com  
 www.rhenus-mididata.com

Rhenus Midi Data ist etablierter Spezialist für Logistik im Gesundheitswesen. Qualität, Zuverlässigkeit und Know-how sind oberstes Gebot gegenüber Patienten, Kostenträgern und Herstellern. Viele Hersteller medizinischer Geräte für Diagnostik und Therapie vertrauen seit Jahren auf die logistische Kompetenz der Rhenus Midi Data. Durchdachte, auf jahrelanger Expertise basierende Konzepte sorgen für die reibungslose Logistik handlingintensiver Geräte für Kliniken, Krankenhäuser und Arztpraxen. Ein zentrales Projektmanagement berät die Kunden und definiert und koordiniert die Leistungen, Transportwege und das einzusetzende Spezialequipment. Die europaweit tätige Hightech-Fahrzeugflotte ermöglicht einen sicheren und pünktlichen Transport der sensiblen Systeme. Erfahrene und geschulte Transportfacharbeiter verbringen die Geräte bis in den Aufbaubereich und positionieren sie dort. Ausgebildete und auf die Installation der einzelnen Produkte geschulte Elektriker und Mechaniker runden die komplexe Dienstleistung ab, verkabeln die Geräte mit den Komponenten und übergeben die Systeme in funktionsfähigem Zustand an die Techniker der Kunden.



**Rimage Europe GmbH**  
 Albert-Einstein-Straße 36  
 63128 Dietzenbach  
 Tel.: +49 6074 85210  
 sales@rimage.de  
 www.rimageemd.com

Verteilung medizinischer Bilddaten auf CD/DVD: Rimage ist Hersteller von Patienten-CD/DVD-Produktionssystemen. Die leistungsfähigen Medical Disc Devices integrieren sich ins PACS und die angeschlossenen Geräte, um Patientendaten zu archivieren oder zu verteilen. Rimage Medical Disc Device ist eine Komplettlösung, mit der einfach und schnell Dicom-CDs erstellt und importiert werden können. Die Geräte vereinen heutige Anforderungen in der medizinischen Bild- und Datenverteilung. So lassen sich Recorder mit Schnellwechselverschlüssen innerhalb von Sekunden austauschen und produzierte Medien werden über ein externes Ausgabefach aus dem geschlossenen Gehäuse ausgegeben. Verteilung medizinischer Bilddaten über Web: Patienten können die Daten Ihrer Untersuchung nach Eingabe der Authentifizierung online anschauen. Bilder und Reports sind ständig und überall verfügbar. Eine auf medizinischen Standards (Dicom und HL-7) basierende Integration in existierende IT-Systeme ist einfach möglich.

**RJL Micro & Analytic GmbH, Karlsdorf-Neuthard**

**röntgen bender GmbH & Co. KG, Baden-Baden**



**Roesys GmbH**  
 Dr.-Max-Ilgner-Straße 2  
 32339 Espelkamp  
 Tel.: +49 5772 91555-30  
 Fax: +49 5772 91555-10  
 info@roesys.de  
 www.roesys.de

1999 entstand die Roesys GmbH als Spin-off ehemaliger Picker-Mitarbeiter mit Sitz in Espelkamp. Picker war weltbekannt und Espelkamp gilt bis heute als Zentrum der Röntgentechnologie. Vom ersten Tag an hat sich Roesys der digitalen Röntgentechnik gewidmet und für die gesamte Kette von der Bildgebung bis zur Bildverarbeitung wichtige Pionierarbeit geleistet. Geschäftsbereiche von Roesys sind Entwicklung, Fertigung und Vertrieb von Röntgentechnik und moderner Direktradiografie-Anlagen. Roesys-Anlagen sind in Praxen und Krankenhäusern in Deutschland und Europa im Einsatz und haben sich im täglichen Betrieb bewährt.



**Samsung Electronics GmbH HME Division**  
 Am Kronberger Hang 6  
 65824 Schwalbach/Ts.  
 Technischer Service:  
 Tel.: +49 6196 9340246  
 service-hme@samsung.de  
 www.samsung.de/HME

Samsung Electronics Co., Ltd., eröffnet als globaler Technologieführer den Menschen weltweit neue Möglichkeiten. Mit starken Innovationen und dem Streben nach Neuem verändert Samsung die Welt der Fernseher, Smartphones, Tablets, PCs, Kameras, Drucker und Hausgeräte, LTE-Systeme bis hin zu Medizintechnik, Halbleitern und LED-Lösungen. Im Bereich der Medizintechnik entwickelt Samsung Health Medical Equipment (HME) seit geraumer Zeit innovative, vernetzte und auf spezielle Bedürfnisse abgestimmte Lösungen, die Ärzte und Mitarbeiter medizinischer Einrichtungen im ambulanten und klinischen Bereich begleiten und dabei unterstützen, schnell, sicher und präzise zu diagnostizieren. Die umfassende Vernetzung mit mobilen Geräten und Computern schafft einen sehr hohen Standard an Flexibilität, Workfloweffizienz und Kommunikationsmöglichkeiten zwischen Arzt und Patienten.



**Sectra Medical Systems GmbH**  
 Gustav-Heinemann-Ufer 74 c  
 50968 Köln  
 Tel.: +49 221 47457-0  
 Fax: +49 221 47457-100  
 info.de@sectra.com  
 www.sectra-medical.de

Sectra entwickelt und vertreibt Imaging-IT-Lösungen für RIS/PACS, Dosismanagement, 3D-Visualisierung, Rheumatologie und Orthopädie. Mit über 500 Mitarbeitern in zwölf Ländern bietet Sectra seinen Kunden sichere, zuverlässige und effektive Lösungen an. Das Sectra PACS mit der RapidConnect-Technologie schafft optimierte Lösungen zu individuellen Anforderungen in radiologischen Praxen, Kliniken und Netzwerken in den Bereichen Befundung, Bildverteilung, Integration und Archivierung. Es bietet Stabilität für leistungsstarkes und schnelles Arbeiten, wodurch die ökonomischen Anforderungen des Gesundheitswesens auch langfristig gesichert werden. Sectra OneScreen ist eine einzigartige Onlinelösung zur effizienten Osteoporosebestimmung in Kombination mit einer Mammografie-Untersuchung. Der Sectra Visualization Table, ein 46-Zoll-Multi-Touchscreen, ermöglicht die interaktive dreidimensionale Darstellung von CT- und MRT-Daten für eine effiziente Zusammenarbeit. Mit DoseTrack bietet Sectra eine komplette Lösung für das Dosismonitoring an.



**Shimadzu Europa GmbH**  
 Albert-Hahn-Straße 6–10  
 47269 Duisburg  
 Tel.: +49 203 7687-0  
 Fax: +49 203 7687-680  
 medical@shimadzu.eu  
 www.shimadzu.eu

Bereits ein Jahr nach der Entdeckung der Röntgenstrahlen durch Wilhelm Conrad Röntgen hat Shimadzu 1896 die ersten Röntgenbilder in Japan erstellt. Als ein Pionier in der Medizintechnik entwickelt, produziert und vertreibt Shimadzu ein breites Angebot bildgebender diagnostischer CVS-, IVR- und R/F-Systeme sowie Geräte für die Projektionsradiografie und mobiles Röntgen. Shimadzu steht für zahlreiche Erfindungen und Neuerungen in der medizinischen Bildgebung, die heute Standards klinischer Anwendungen sind. Diese Technologien verbessern die Bildgebung, die Behandlungsmöglichkeiten für Patienten, deren Komfort und Wohlbefinden. Sie unterstützen auch die klinischen Arbeitsabläufe und Prozesse sowie die sichere und einfache Systembedienung durch das medizinische Bedienpersonal.

Topaktuelle Branchentrends

Umfassender Überblick über  
Geräte, Systeme und Anbieter

Das Nachschlagewerk für alle  
Verantwortlichen in der Radiologie

Der Katalog für bildgebende  
und radiologische IT-Systeme



RT -Leseprobe 2015

## Bestellung

\_\_\_\_\_ Exemplare zum Preis von € 32,00

Für KTM-Abonnenten, fbmt- und DGTelemed-Mitglieder  
zum Sonderpreis:

Bitte Abonummer eintragen: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ Exemplare zum Preis von € 25,00

zzgl. MwSt. und Versandkosten

Ulrike Breuss

✉ breuss@pn-verlag.de

☎ +49 8806 9577-29

📠 +49 8806 9577-11

pnverlag Dr. Wolf Zimmermann, Leitenberg 5, 86923 Finning

Absender:

\_\_\_\_\_  
Firma

\_\_\_\_\_  
Vorname

\_\_\_\_\_  
Name

\_\_\_\_\_  
Straße

\_\_\_\_\_  
PLZ

\_\_\_\_\_  
Ort

\_\_\_\_\_  
E-Mail

\_\_\_\_\_  
Telefon



**IHR SPEZIALIST FÜR  
WORKFLOW LÖSUNGEN  
IN DER RADIOLOGIE**

## **RADIOLOGIE WORKFLOW LÖSUNGEN**

### **OPTIMALER WORKFLOW**

medavis RIS

- Schnelle Terminvergabe
- Effiziente Befundung
- Perfekte Integration

**EINE SICHERE INVESTITION  
IN DIE ZUKUNFT.**

### **MAXIMALE EFFIZIENZ**

portal4med ÜBERWEISERPORTAL

- Nahtloser Informationsfluss
- Sicherer Datentransfer
- Einfache Bedienung

**DURCH VERNETZTE  
KOMMUNIKATION.**